

Nr. 20 - Samstag, 10. Oktober 2020



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten



Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster: Start der Erschließung für ein smartes Wohngebiet



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.
Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE
MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88
www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**



Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

Es ist in erster Linie der Wassermangel nach einem weiteren heißen Sommer, der uns so früh im Jahr bereits die herbstlich gefärbten Blätter und Kastanien auf den Kopf fallen lässt. Doch es lässt sich nicht verleugnen, dass die kühle Jahreszeit begonnen hat. In diesem Jahr bedeutet das, eine weitere Herausforderung im Umgang mit dem Schutz vor einer Corona-Ausbreitung zu meistern, denn nun beginnt die Zeit, in der wir weniger draußen sind und uns mehr mit anderen Menschen in geschlossenen Räumen aufhalten.

Private Feiern erweisen sich derzeit prompt als der größte Infektionsherd. Niemand will uns das Zusammensein mit Verwandten und Freunden verderben – aber ich bitte Sie, gerade jetzt in der kalten Jahreszeit: achten Sie auf notwendige Abstandsregeln, auf ausreichend Belüftung und denken Sie an die Gefahren für ältere und schwächere Menschen, die durch unachtsames Verhalten mit ihrer Gesundheit oder ihrem Leben einen hohen Preis zahlen müssen.

Wir bemühen uns seitens der Stadtverwaltung, den wirtschaftlichen Schaden, zum Beispiel in der Gastronomie, durch unsere Unterstützung erträglich zu machen, indem wir vertretbare Konzepte mitgestalten und eine vernünftige Ausweitung von geltenden Regeln akzeptieren. Die Mühen der Wirte und der Unternehmen, die ihre Geschäfte in dieser Zeit unter erschwerten Bedingungen weiterlaufen lassen, kann jeder von uns wertschätzen, indem wir diese Angebote nutzen und dabei achtsam sind – so schwer ist das nicht.

Das hat am 17. September unsere gemeinsame Benefizveranstaltung „Aus Bedburg!“ gezeigt. Der von Dieter Kirchenbauer wirklich so schöne und perfekt organisierte Musikabend, an dem Bedburger MusikerInnen für die freischaffenden BerufsmusikerInnen in Bedburg gespielt haben, war nicht nur großartig hinsichtlich der Musik, wir haben auch insgesamt **5.000 € Spendengeld** eingenommen. Unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen gab es so

für KünstlerInnen und Publikum einen schönen und erfolgreichen Abend. Darauf können wir alle stolz sein und ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten.

Wir werden weiter an neuen, bunten und kreativen Konzepten arbeiten, damit uns die Kunst, die Musik und die Kultur des gemeinsamen Erlebens trotz Corona erhalten bleiben.

bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr

Sascha Solbach
Bürgermeister



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster: Start der Erschließung für ein smartes Wohngebiet

In Kaster werden Menschen demnächst in einem „Reallabor der Energiewende“ wohnen. Ob sie sich dort wohlfühlen werden? Mit Sicherheit. Denn was sich nach Experiment anhört, wird in Wirklichkeit ein attraktives Wohngebiet von hoher Lebensqualität. Die Stadt Bedburg und RWE Power haben jetzt nach mehrjähriger Planung mit der Erschließung des sechs Hektar großen Baugebiets am Rand der Kasterer Höhe begonnen. Der Grundausbau mit Baustraßen und Kanalisation kostet rund 1,5 Millionen Euro. Der Bau der Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster startet voraussichtlich im nächsten Sommer.

Das neue Quartier wird 130 Wohneinheiten Platz bieten. In der städtebaulichen Konzeption geht man für regionale Maßstäbe neue Wege: Es entsteht ein architektonisch abwechslungsreiches Wohngebiet mit moderner Architektur und begrünten Dachflächen.

Zudem werden die Ein- und Mehrfamilienhäuser in der Gebäudetechnik ihrer Zeit deutlich voraus sein: Alle Baumaterialien sind nachhaltig, ihre Strom- und Wärmeversorgung basiert auf zentral und dezentral organisierten erneuerbaren Energiequellen und -speichern. Dafür sorgen renommierte Partner wie die E.ON Energy Solutions GmbH, die Frauenrath BauConcept GmbH und die Faktor-X-Agentur der indeland Entwicklungsgesellschaft GmbH. Die innovative und sektorenübergreifende Energieversorgung von E.ON ist Teil des Reallabors SmartQuart und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie mit seinem Programm „Reallabore der Energiewende“ gefördert.

Ressourcenschonende Bauweise und innovatives Wärmekonzept

Die Siedlung wird unter dem in Fachkreisen etablierten Markennamen „Faktor X“ realisiert. Faktor X reduziert den Baustoffeinsatz, den Energiebedarf und die Umweltauswirkungen, die ein Gebäude über seinen gesamten Lebenszyklus verursacht. Es sollen zum Beispiel Holz, Dämmmaterial aus Naturstoffen und Recycling-Baustoffe verarbeitet werden. So errichtete Gebäude verbrauchen weniger Ressourcen und Energie als konventionelle Bauten und sind von der Errichtung bis zum Abriss deutlich klimaschonender.

Das Konzept Faktor X wurde bereits in Eschweiler und Inden mit Prototypen erfolgreich umgesetzt. Erstmals wird die ressourcenschonende Bauweise in Kooperation mit einem Bauträger seriell umgesetzt. Die Faktor-X-Agentur wird auch das Bedburg Projekt begleiten. Darüber hinaus

wird der zu E.ON gehörende Verteilnetzbetreiber Westnetz ein innovatives Wärmekonzept einbauen: Zum einen wird die Siedlung an den örtlichen RWE-Windpark Königshovener Höhe und einen dort noch zu errichtenden Stromspeicher angeschlossen.

Zum anderen wird E.ON ein innovatives LowEx-Wärmenetz mit niedrigen, gleitenden Vorlauftemperaturen in Kombination mit zentralen und dezentralen Wärmepumpen einsetzen. Abgerundet wird die Wärmeversorgung durch Nutzung der lokal verfügbaren Umweltwärmequellen Abwasser und Erdwärme. Hierdurch werden den Bewohnern Warmwasser und Wärme- bzw. Kühlungsenergie zur Verfügung gestellt.

Lokal erzeugter Windstrom wird die Siedlung mit grüner Energie versorgen. Zudem wird die Siedlung mit Ladestationen für Elektroautos ausgestattet. Ein digitales Quartiersmanagement vernetzt die Bewohner, verarbeitet sämtliche Prozessdaten und optimiert auf diese Weise die Versorgung kontinuierlich im laufenden Betrieb.

Symbolcharakter für einen progressiven Umgang mit dem Strukturwandel

Bürgermeister Sascha Solbach: „Ich bin stolz und glücklich, dass wir in Bedburg zeigen können, dass erstklassiges Wohnen und dabei Klimaschutz praktizieren bereits in 2020 auf einem sehr hohen Standard möglich ist. Wir beginnen mit unseren Partnern ein bundesweit einzigartiges Projekt im Bereich Energieversorgung und Nachhaltigkeit. Für uns als Stadt mitten im Braunkohlerevier ist die Siedlung mehr als nur ein neues Quartier, sie hat Symbolcharakter für einen progressiven und mutigen Umgang mit dem Strukturwandel.“

Erik Schöddert, RWE Power-Bereichsleiter Umsiedlung und Flächenmanagement: „Das Rheinische Revier soll auch im Strukturwandel ein toller Ort zum Leben und Arbeiten bleiben. Die Ressourcenschutzsiedlung mit ihrem ganzheitlichen Ansatz für Architektur und Energieversorgung ist ein hervorragender Beitrag dazu.“

Katja Uecker, Projektleiterin bei der E.ON Energy Solutions GmbH: „Ziel des Projekts ist es, den Einsatz fossiler Energieträger in den Projektquartieren weitgehend zu vermeiden sowie die Quartiere als flexible Teile eines zukünftigen Energiesystems zu Akteuren der Energiewende werden zu lassen. Bedburg repräsentiert eine typische kleinstädtische Bebauungsdichte und kann damit eine echte Vorbildfunktion für ähnlich strukturierte Quartiere einnehmen.“



Zum Start der Erschließung trafen sich die Projektpartner auf dem Gelände der Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster: v. l. Klaus Dosch (Faktor-X-Agentur), Bürgermeister Sascha Solbach, Gereon Frauenrath (Frauenrath BauConcept GmbH) und Erik Schöddert (RWE Power). © RWE Power

Über SmartQuart

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderte Reallabor SmartQuart will zeigen, dass der Schritt in Richtung einer klimaneutralen Energieversorgung innerhalb eines Quartiers sowie im Zusammenspiel mit benachbarten Quartieren bereits heute technisch und wirtschaftlich möglich ist. Dazu werden drei Quartiere in den Städten Essen und Bedburg in Nordrhein-Westfalen sowie Kaisersesch in Rheinland-Pfalz jeweils in sich und miteinander vernetzt. So sollen sich die unterschiedlich strukturierten Quartiere im systemischen Verbund nachhaltig und wirtschaftlich ergänzen und Energie untereinander austauschen. SmartQuart, das ein Konsortium aus zehn Partnern unter der Leitung des Energieunternehmens E.ON erarbeitet hat, wird bis Ende 2024 neue Produkte und Lösungen für die Planung, die Errichtung und den Betrieb energieoptimierter Quartiere entwickeln. Dafür werden insgesamt mehr als 60 Millionen Euro investiert.

Titelbild:
v. l. Bürgermeister Sascha Solbach, Klaus Dosch (Faktor-X-Agentur), Erik Schöddert (RWE Power) und Gereon Frauenrath (Frauenrath BauConcept GmbH). © RWE Power

Vonovia erweitert Wohnungsangebot mit Neubauprojekt

Vonovia hat den Neubau von 34 seniorengerechten Ein- und Zweizimmerwohnungen in Kaster so gut wie fertiggestellt. Für die neuen MieterInnen soll es zukünftig nicht nur bedarfsgerechten Wohnraum, sondern auch Angebote der Arbeiterwohlfahrt Rhein-Erft (AWO) geben.

Bei einem Termin vor Ort stellte das Wohnungsunternehmen am 23. September 2020 gemeinsam mit der AWO das beinah fertiggestellte Neubauprojekt Bürgermeister Sascha Solbach vor. Bis zum Start der Vermietung im November werden noch verbleibende Arbeiten im Innenbereich sowie die Gestaltung des Außenbereichs abgeschlossen.

Wie in vielen anderen Städten mangelt es auch in Bedburg an barrierearmem Wohnraum. Hier mit Blick auf den demografischen Wandel einen zukunftsorientierten Beitrag zu leisten, ist das erklärte Ziel des Wohnungsunternehmens Vonovia, das in Bedburg über einen Bestand von 350 Wohnungen verfügt.

In dem Neubauprojekt realisiert Vonovia auf der Barbarastraße und Friedrich-Ebert-Straße 34 neue barrierearme, teilweise sogar rollstuhlgerechte Wohnungen. Zudem erweitert eine Kooperation mit der AWO das seniorengerechte Angebot.

Pflegeberatung, ambulante Pflege und Alltagshilfen

So wurde im Neubau an der Barbarastraße eine Pflegeberatung der AWO eröffnet. Das Büro überlässt Vonovia der AWO gebührenfrei. Der Vorteil für Vonovia MieterInnen sowie Neukunden ist die kostenfreie Beratungsoption in ihrer unmittelbaren Nähe. Wolfgang Schilling, Geschäftsführer der AWO im Rhein-Erft-Kreis, erläutert: „Wir als AWO unterstützen zum einen mit einem ambulanten Pflegedienst pflegebedürftige Menschen bei der Bewältigung des Alltags. Die Unterstützung kann vom Einkauf bis zur häuslichen Pflege reichen. Ein weiterer Fokus liegt auf der Hilfe für geistig behinderte oder psychisch erkrankte Menschen bei der Orientierung im Alltag. Mit dem neuen Standort haben wir eine weitere Anlaufstelle für unser Beratungsangebot geschaffen.“

„Gerade mit Blick auf den demografischen Wandel erhält bedarfsgerechtes Wohnen im Alter einen immer größeren Stellenwert. Umso mehr freut es mich, dass wir jetzt mit dem Bauprojekt 34 barrierearme seniorengerechte Ein- und Zweizimmerwohnungen in Bedburg anbieten können.

nen. Vervollständigt wird dieses Angebot durch eine kompetente Pflegeberatung der AWO direkt vor Ort. So können im Bedarfsfall auch pflegebedürftige Menschen mit einem ambulanten Pflegedienst unterstützt werden“, so Bürgermeister Sascha Solbach.

Wohnangebote für alle Generationen und Lebensphasen

„Uns ist wichtig, dass unsere Wohnungen die Bedürfnisse aller Generationen abdecken. Mit der Kooperation ergänzen wir unser aktuelles Wohnungsangebot“, erläutert Sebastian Lott, Vonovia Regionalbereichsleiter. „Wir freuen uns darauf, die fertigen Wohnungen in Kürze nun an die neuen Mieter übergeben zu können. Durch die Kooperation mit der AWO bieten wir sowohl Neu- als auch Bestandskunden die Möglichkeit, sich in ihrer Nähe über die Pflege im Alter zu informieren. Eine zentrale Anlaufstelle ist auch mit Blick auf die langfristigen Wohnperspektiven ein Gewinn für alle Beteiligten.“

In Zukunft soll die Kooperation zwischen Vonovia und der AWO im Rhein-Erft-Kreis vertieft werden.



Vor dem Neubauprojekt in Kaster: (v. l.) Wolfgang Schilling, Geschäftsführer der AWO im Rhein-Erft-Kreis, Bürgermeister Sascha Solbach und Sebastian Lott, Vonovia Regionalbereichsleiter.

„Kinderfinder“: Reflektierender Aufkleber hilft Feuerwehr im Notfall

Wenn im eigenen Haus oder in der Wohnung ein Brand ausbricht, wissen Kinder in der Regel nicht, wie sie sich vor Rauch und giftigen Gasen schützen sollen. Anstatt auf sich aufmerksam zu machen, verstecken sie sich aus Angst in ihren Zimmern zum Beispiel in Schränken oder unter dem Bett – dort glauben sie sich in Sicherheit.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr müssen ein Kinderzimmer sofort lokalisieren können, um die Suche nach den Kleinen schnellstmöglich zu beginnen. Dabei hilft der „Kinderfinder“ der Stadt Bedburg, ein reflektierender Aufkleber. Dieser sollte unbedingt im unteren Drittel der Kinderzimmertür angebracht werden, da Brandrauch aufsteigt.

Der Kinderfinder ist in den Rathäusern, bei den Feuerwehreinheiten und in allen Grundschulen sowie Kindergärten im Stadtgebiet kostenfrei erhältlich.

Der reflektierende Aufkleber dient dazu, Kinder im Brandfall schneller zu finden.



Bedburger Taschengeld- börse

Du bist zwischen 14 und 20 Jahre und möchtest dein Taschengeld aufbessern? Und Sie suchen Unterstützung bei kleineren Arbeiten im und ums Haus herum?



Dann wäre die Bedburger Taschengeldbörse genau die richtige Plattform für Dich und Sie, denn sie bringt JobanbieterInnen und Suchende kostenfrei und unbürokratisch zusammen. Beide Seiten können hier ganz einfach Angebote und Gesuche einstellen.

Beispiele für einfache Tätigkeiten:

- Laub harken,
- Rasen mähen,
- Unkraut entfernen,
- Kehr- und Winterdienst,
- Fenster putzen,
- Hund ausführen,
- Einkaufen usw.

Alle wichtigen Informationen zur Taschengeldbörse und zum Anmeldeprozess gibt es unter www.bedburg.de (Suchbegriff „Taschengeldbörse“).

„Soforthilfe Sport“ der Landesregierung wird fortgesetzt

**Antragsfrist bis zum
15. November 2020 verlängert**

Das Land NRW hat im April dieses Jahres mit „Soforthilfe Sport“ ein Hilfsprogramm für den Sport in NRW in der Corona-Krise beschlossen. Insgesamt stehen dafür zehn Millionen Euro zur Verfügung.



Jeder Sportverein in NRW, der Mitglied in einer Mitgliedsorganisation des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen ist (Kreis- bzw. Stadtsportbund oder Fachverband), ist antragsberechtigt.

Bisher konnten mehr als 700 Sportvereine mit rund fünf Millionen Euro unterstützt und dadurch mit Landesmitteln vor der Zahlungsunfähigkeit bewahrt werden. Sportvereine können aus dem Hilfsfonds Mittel bis zu 50.000 Euro erhalten. Damit sichert das Land die ehrenamtlichen Strukturen im Sport und die Existenz entsprechender Vereine.

Sportvereine, die bislang keine Leistungen in Anspruch nehmen mussten oder deren Existenz durch die nachhaltigen Folgen der Corona-Pandemie bedroht ist, haben weiterhin die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung des Landes zu erhalten. Die Anmeldefrist für die „Soforthilfe Sport“ wurde inzwischen **bis zum 15. November 2020** verlängert. Notleidende Vereine können diese weiterhin über das Förderportal des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen (<https://foerderportal.lsb-nrw.de/startseite>) online beantragen.

Weitere Informationen gibt es unter:

www.lsb.nrw/service/foerderungen-zuschuesse/soforthilfe-fuer-den-sport-in-nrw

Vollsperrung eines Teilstücks der Erkelenzer Straße verlängert

Wir weisen darauf hin, dass die Vollsperrung eines Teilstücks der Erkelenzer Straße in Lipp, die aufgrund des Neubaus der Brücke über den „Pützer Bach“ existiert, **bis voraussichtlich 23. Dezember 2020** verlängert wurde. Die Sperrung gilt ab der Ecke Erkelenzer Straße / Schulpfad bis zum Kreisverkehr Richtung Kaster bzw. Millendorf.

Eine Umleitung erfolgt weiterhin über den Schulpfad und die Millendorfer Straße. Wir bit-

ten darum, die Nutzung der Strecke auf ein notwendiges Maß zu beschränken und den Bereich ansonsten nach Möglichkeit zu umfahren.

Die Ersatzhaltestelle auf der Steifensandstraße für die Buslinie 975 bleibt bestehen; die REVG verweist darüber hinaus auf die Nutzung der Haltestelle „Wiesenstraße“.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Trommelzauber an der Wilhelm-Busch-Schule

Fest verankert sind musische Projekte im Schulleben der Wilhelm-Busch-Schule (WBS) schon lange. Sie aktivieren Kopf, Hand und Herz, wie Schulleiterin Tanja Claßen findet, und ermöglichen ein kreatives Gemeinschaftserlebnis. Auf ein solches mussten die SchülerInnen aufgrund der Corona-Pandemie lange warten. Umso größer war daher die Freude der Kinder, als im September die Projektwoche „Trommelzauber“ startete.

Zusammen mit dem Musikpädagogen und Zaubertrommler Arnd Dalbeck sowie einer großen Portion Rhythmik im Koffer begaben sich die Mädchen und Jungen an fünf Tagen auf eine musikalische Fantasiereise. Gemeinsam flog man zum fernen Kontinent Afrika, auf der Suche nach dem Trommelzauberdorf „Tamborena“. Um den richtigen Weg dorthin zu finden, mussten die Kinder mit imposanten Elefanten, brüllenden Löwen, langhalsigen Giraffen und ausgelassenen Affen tanzen. Im Dorf angekommen trommelten sie mit den DorfbewohnerInnen verzäubernde afrikanische Lieder.



Eine tolle Abwechslung in Corona-Zeiten: Die SchülerInnen der WBS genossen die musikalische Fantasiereise in vollen Zügen. © WBS

Das aktuelle Hygienekonzept konnte während der Aktionstage sehr gut umgesetzt werden, denn jedes Kind bekam für die Projektwoche eine eigene Trommel. Gemeinsam musizierte man in Jahrganggruppen in der Turnhalle – natürlich mit Abstand. Das mitreißende Trommeln so vieler Kinder im Takt bescherte auch dem Förderverein der WBS, der die Aktion finanziert hatte, einen echten Gänsehautmoment.

„Es war schön, sowohl bei den Kindern als auch den LehrerInnen endlich wieder in glückliche Gesichter und leuchtende Augen zu schauen. Die Projektwoche hat uns ein Stück Normalität in der Corona-Zeit zurückgegeben. Dazu macht Trommeln stark für schwierige Situationen – und das konnten wir alle gut gebrauchen“, so Schulleiterin Tanja Claßen.

Danke Bedburg: 5.000 € Spenden „Aus Bedburg!“

Bedburg lässt sich von Corona nicht kleinkriegen: Solidarisch wurde am 17. September 2020 von Hobby- und ProfimusikerInnen ein Abend lang Musik gemacht. Auf sieben Bühnen im Stadtgebiet spielte die Bedburger Musikszene zum höchsten Vergnügen des Publikums. Überall waren die Zuschauerplätze voll belegt und die Gäste froh, dass es endlich einmal wieder Open-Air-Musik in der Stadt zu hören gab.

Die Kombination aus toller Musik und guter Organisation wirkte sich prompt auf die Spendenfreude des Publikums aus: Insgesamt kamen 5.000 € Spenden zugunsten der freischaffenden Bedburger BerufsmusikerInnen zusammen, die durch die Corona-Pandemie ihren Beruf nicht oder seit Kurzem nur in geringem Umfang ausüben können und ent-

Zahlreiche MusikerInnen begeisterten das Publikum an diesem Abend mit erstklassiger Musik.



sprechend kein bzw. kaum Geld verdienen können. Wir bedanken uns bei dem Initiator Dieter Kirchenbauer, der Technik von TSL Production und RentAudio, den teilnehmenden Gastronomen Il Club, Bedburger Mühle, Caballito, Altstadt Stuben, Danielshof, Bistro Danielshof, Marktstübchen, Times, Hähnchenstube, Cucco's, Da Lorenzo, Cafe Walmarie und natürlich bei unseren Top-MusikerInnen:

- Saitenwind,
- Acoustic4U,
- Thin Crow,
- Junge MusikerInnen des CAPO,
- Acoustic Shiver (Christine Ladda & Wulf Hanes-Ketteler),
- Eva Müller,
- Julia Kropp,
- Penetration Derby,
- Pocket Radio,
- Philipp Schöpe,
- Sascha Kass,
- Gerd-Jan Naus,
- Leon Commandeur,
- Ralf Schönewald,
- Dieter Kirchenbauer,
- Joe Fleischer,
- Reinhard Falkenstein und Frank Jäger
- und als Special Guests Raphael „Loopro“ Monsanto und Danny Prill.

Kita St. Lambertus feiert Richtfest

Einen Tag vor dem offiziellen Richtfest mit Grundsteinlegung feierten die Kinder der Kita St. Lambertus am 1. Oktober 2020 coronabedingt ihr eigenes Richtfest für den Neubau der Einrichtung. Gemeinsam schmückten die Mädchen und Jungen den großen Kranz mit bunten Bildern, auf denen sie sich mit ihren Handabdrücken verewigt hatten.

Pfarrer Dr. Johannes Wolter nutzte die anschließenden Minuten, um diesen und auch die Kinder zu segnen. Gemeinsam wurde schließlich das Lied „Die Sonne hoch an Himmelszelt“ gesungen. Und während der Richtkranz mithilfe eines Krans zurück zur Baustelle schwebte, stießen Erzieherinnen und Kinder mit leckeren Getränken gemeinsam an.

Mit dem Richtfest ist die Vorfreude der Kinder auf die neuen Kita-Räumlichkeiten noch weiter gewachsen.

© Kita St. Lambertus



TERMINE Rat und Ausschüsse in 2020

27. Oktober 2020, 18 Uhr
**Schul- und
Bildungsausschuss**

Weitere Informationen gibt es im Rats- und Bürgerinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Stellenausschreibung

Die Stadt Bedburg, ca. 25.000 Einwohner und verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen gelegen, kann mehr, will mehr und macht mehr. Wir sind – gelegen im Herzen des Rheinischen Reviers – eine Stadt mit Tradition in Transformation und auf dem Weg, den nächsten Wandel aktiv zu gestalten. Dabei helfen uns Inspiration, Lust auf Veränderung und die besten Köpfe, die bereit sind, mit uns diesen Weg zu gehen. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Sachbearbeiter/in für den Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe (m/w/d)

(A 10 LBesG / EG 9c TVöD-VKA)

im Fachdienst 4 – Schule, Jugend und Bildung – in Vollzeit.

Die Aufgabenbereiche umfassen folgende Schwerpunkte:

- Kostenbearbeitung für Hilfen zu Erziehung (§ 27 ff SGB VIII), ambulante und stationäre Hilfen nach § 35 a SGB VIII und Inobhutnahmen
- Prüfung der Kostenheranziehung und Leistungsfähigkeit der Eltern
- Berechnung der Kostenbeteiligung sowie Bescheiderteilung
- Kontrolle der Zahlung sowie die Prüfung, Anmeldung und Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Dritten (z. B. Kindergeld-/ Rentenkasse u. a.)
- Prüfung von Zuständigkeiten (örtliche Zuständigkeit, Abwicklungen von Zuständigkeitswechseln)
- Regulierung von Erstattungsansprüchen und Erarbeitung von Stellungnahmen im Klageverfahren
- Administrative Tätigkeiten im Fachverfahren Gedok

Wir erwarten von Ihnen:

- Die Befähigung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachwirt/in (Verwaltungslehrgang II) bzw. alternativ ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Rechtswissenschaften
- Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft zur fachspezifischen Qualifikation, Reflexion und Supervision
- Anwendungsbereite EDV-Kenntnisse
- Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- Führerschein der Klasse B (alte Klasse 3) sowie Einsatz des eigenen Pkw gegen entsprechende Entschädigung.

Die Stelle ist gleichermaßen für alle Geschlechter geeignet. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen im Sinne von § 2 Abs. 2 SGB IX gleichgestellte Personen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei sonst gleicher Eignung – vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen – bevorzugt berücksichtigt.

Es handelt sich grundsätzlich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der Entgeltgruppe 9 c TVöD-VKA.

Für fachliche Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen der Fachdienstleiter des Fachdienstes 4, Herr Klaus Brunken (02272 402-505), zur Verfügung. Für personalrechtliche oder organisatorische Rückfragen steht Ihnen der stellv. Fachdienstleiter des Fachdienstes 1, Herr Christoph Kühn (02272 402-426), zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) elektronisch über das Bewerberportal unserer Homepage (www.bedburg.de) **bis zum 16.10.2020**.

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitte ich abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Wird eine Rücksendung der Bewerbungsmappe sowie der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist ein adressierter und frankierter Rückumschlag beizulegen. Ansonsten wird eine datenschutzgerechte Vernichtung der vorgelegten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zugesichert.

Podiumsplatz für das Silverberg-Gymnasium beim Bonner Mathematikturnier 2020

Jennifer Gutsche, Eva Glaser, Simon Brebeck, Daniel Breuer und Marlon Kuhlen vom Silverberg-Gymnasium Bedburg sicherten sich mit ihrem Team am 18. September 2020 beim diesjährigen Bonner Mathematikturnier den dritten Platz und setzen sich damit gegen fast 80 Teams aus ganz Deutschland durch.

Der Wettbewerb der Universität Bonn, an dem das Silverberg-Gymnasium seit 2008 jedes



Zwei Teams vom Silverberg-Gymnasium nahmen am diesjährigen Bonner Mathematikturnier 2020 teil.



Ob Coffee-to-go-Becher, Plastikflasche oder Pommes-Schälchen:

Der kleine Müll, den wir einfach liegen lassen, macht unsere Stadt nicht schöner. Aber zum Glück wiegt er nicht viel – und der nächste öffentliche Abfalleimer ist auch nicht weit. Also ist es doch eigentlich ganz leicht:

PACK DEN MÜLL IN DIE TONNE.



Jahr teilnimmt, fand dieses Mal aufgrund der Corona-Pandemie erstmals virtuell statt, über Videokonferenzen. Sowohl mathematisches Können als auch Teamgeist waren bei den kniffligen Herausforderungen gefragt. Am Vormittag stellten sich die Teams Knobelaufgaben, von denen es so viele wie möglich innerhalb einer Stunde zu lösen galt. Nachmittags gab es vier umfangreiche Aufgaben zum Thema des diesjährigen Wettbewerbs „Mathematik und Sport“.

Zeitgleich fand das Turnier auch an der Radboud Universiteit Nijmegen in den Niederlanden sowie der Katholieke Universiteit Leuven in Belgien statt. Als Preis wartet auf die fünf Bedburger SchülerInnen – so Corona es zulässt – im Frühjahr eine Reise nach Valkenburg gemeinsam mit den Siegerteams der drei Länder.

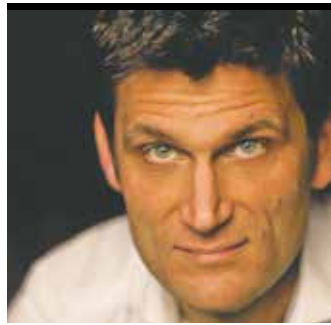
Mit Jolie Abeling, Max Ehlen, Clara Hintzen, Mara Horstmann und Hannah Wergen schickte das Silverberg-Gymnasium auch ein zweites Team ins Rennen, das einen guten Platz im Mittelfeld belegte und mit seinem Abschneiden sehr zufrieden war. Herr Rosenbaum, Herr Heidtmann und Frau Linden unterstützten und koordinierten als Lehrer den Wettbewerb.

VERANSTALTUNGEN

Bedburger Kabarettreihe: Neustart 2021



Jürgen Becker.
© Schönhauser Promotion



Christian Ehring.
© Harald Hoffmann



Herbert Knebel.
© Herbert Knebels Affentheater / Thomas Willemssen



Wilfried Schmickler.
© Ilona Klimek

Aufgrund der derzeitigen Corona-Verordnungen startet die neue Bedburger Kabarettreihe im Schloss Bedburg nun erst im Frühjahr 2021. Bis zum Herbst erwarten Sie dann vier äußerst unterhaltsame Veranstaltungen, darunter auch die ursprünglich für dieses Jahr geplante Show von Herbert Knebel. Bitte beachten Sie, dass die hierfür erworbenen Tickets ihre Gültigkeit behalten.

Mit den folgenden Veranstaltungen geht's im neuen Jahr mit frischem Mut und noch mehr guter Laune wieder los:

24.03.2021:
Jürgen Becker mit
„Die Ursache liegt in der Zukunft“
Preis: 28,00 €

02.05.2021:
Christian Ehring mit
„Keine weiteren Fragen“
Preis: 29,00 €

26.08.2021:
Herbert Knebel mit
„Im Liegen geht's“
Preis: 28,00 €

25.11.2021:
Wilfried Schmickler mit
„Kein Zurück!“
Preis: 28,00 €

Tickets erhalten Sie an der Zentralen Informationsstelle im Rathaus Kaster (Am Rathaus 1, 50181 Bedburg) und über die Rurtal Produktion (www.rurtal-produktion.de).

Weitere Informationen gibt es unter www.bedburg.de (Bereich „Kultur“).

VERKAUFSOFFENER
Sonntag
in Bedburg
18. Oktober
13-18 Uhr

Lambertus Markt



SPD:
Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020

Neue Stadtbuslinie wird Bedburg verbinden

Nur noch acht Minuten soll künftig die Fahrt mit der neuen Schnellbuslinie 975 von Kaster zum Bedburger Bahnhof dauern. Die neue Linie 905 wird parallel dazu regelmäßige Busverbindungen aus allen Bedburger Ortsteilen nach Bedburg und Kaster bieten.

So sehen es die Fahrplanentwürfe der REVG vor, die dem Bedburger Stadtentwicklungsausschuss vorgelegt wurden, und zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 in Kraft treten sollen. Die Pläne stießen bei den SPD-Vertretern auf große Zustimmung und wurden freudig begrüßt.

Fahrzeit mit dem Bus von Kaster zum Bahnhof Bedburg verkürzt sich von 27 Minuten auf acht Minuten

Seit in den 90er Jahren klar war, dass die durch den Tagebau unterbrochene alte Bahnstrecke nach Kaster nicht wiederhergestellt werden soll, setzt sich die SPD für eine schnelle Stadtbusverbindung aus dem einwohnerstärksten Stadtteil zum Bedburger Bahnhof ein. Die SPD freut sich, dass die Umsetzung dieser alten Forderung nun unter Bürgermeister Sascha Solbach angepackt wird.

Mit den vorliegenden Plänen verkürzt sich die Fahrzeit von Kaster zum Bahnhof in Bedburg von 27 auf nur noch acht Minuten. „Doch nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden könnte“, stellte der SPD-Fraktionsvorsitzende Rudolf Nitsche fest. So formulierte der Stadtentwicklungsausschuss auf Antrag der SPD noch einige wichtige Forderungen, die nun von der REVG, der Verkehrsgesellschaft des Rhein-Erft-Kreises, in die Pläne eingefügt werden sollen.

SPD schlägt weitere Verbesserungen vor

So soll die Nutzung der neuen Schnellbuslinie 975 auch für Fahrgäste aus Lipp und Millendorf möglich werden. Die Fahrten der neuen Linie 905 sind so anzupassen, dass mit diesem Bus auch die ersten Züge am Morgen nach Köln bzw. Düsseldorf am Bedburger Bahnhof erreicht werden können. Einig war sich der Stadtentwicklungsausschuss auch darüber, dass der Fahrplan so erweitert werden muss, dass auch am späteren Abend und an Wochenenden gute Verbindungen aus allen Ortsteilen nach Bedburg angeboten werden.

Diese Vorschläge wurden von der REVG in einem überarbeiteten Fahrplan aufgenommen bzw. eine Prüfung zugesagt. Weitere Verbesserungen sollen noch im Arbeitskreis Verkehr der Stadt Bedburg diskutiert werden. Die SPD freut sich, dass die neue Stadtbuslinie nun zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 umgesetzt wird.



GVG verzeichnet hohes Interesse an Erdgasversorgung

GVG-Rekord: Netzanschluss Nummer 800 verlegt

Das Interesse der Bürger an einer umwelt-schonenden Energieversorgung mit Erdgas ist – wie auch in den vergangenen Jahren – nach wie vor ungebrochen. Dies zeigen die hohen Auftragszahlen in den letzten zwei Jahren. So sind die Netzanschlusszahlen seit 2018 um rund 60 % gestiegen.

Ende August hat die GVG den 800. Erdgas-Netzanschluss in diesem Jahr verlegt, und das, obwohl durch die Corona-Pandemie von Mitte März bis Anfang Mai keine Bautätigkeit im Rahmen der Netzanschlussverlegung möglich war. Bis Ende des Jahres sollen noch 400 weitere Anschlüsse folgen. Rund 90 % der realisierten Netzanschlüsse sind Umsteller, d. h. Eigentümer, die ihr Objekt von einer anderen Energie – zum Beispiel Öl oder Nachtstrom – auf Erdgas umstellen.

Die besonders hohe Nachfrage der letzten bei-

den Jahre hat jedoch auch eine Kehrseite. Denn die Wartezeiten bei der Verlegung von Erdgas-Netzanschlüssen sind derzeit ungewöhnlich lang. „Wir haben derzeit Vorlaufzeiten von rund zwölf Monaten bei der Verlegung eines Erdgas-Netzanschlusses“, bestätigt Pressesprecher Jürgen Bürger. „Das heißt, wenn ein Kunde uns heute mit der Verlegung eines Netzanschlusses für ein bestehendes Objekt beauftragt, können wir ihm für die Ausführung frühestens einen Termin im September 2021 anbieten.“

Die starke Auslastung ist für uns und die regionale Wirtschaft natürlich erfreulich, für unsere Kunden ist die lange Vorlaufzeit jedoch nur schwer nachvollziehbar. Bei „normaler“ Auslastung benötigen wir im Schnitt ca. 16 Wochen bis zur abschließenden Herstellung eines Netzanschlusses“, so Bürger weiter. „Wir arbeiten daran, die verlängerten Vorlaufzeiten zu kürzen. Deshalb

noch einmal unser Hinweis an alle Bauherren und Umsteller, sich frühzeitig zu kümmern. Wir sind jedoch abhängig von den ausführenden Baufirmen, die derzeit voll ausgelastet sind“, bittet Bürger um Verständnis. Der Pressesprecher sichert heute bereits zu, dass die günstigen Preise für einen Netzanschluss auch im kommenden Jahr konstant gehalten werden.

Die GVG Rhein-Erft hat ihre Erdgasnetze in Erftstadt, Frechen, Hürth, Köln-West, Pulheim und Wesseling an die Verteilnetzbetreiberin, die Rheinische NETZGesellschaft mbH (RNG) in Köln, verpachtet. Als Verteilnetzbetreiberin obliegt der RNG die Verantwortung für Herstellung und Betrieb der Gas- und Stromnetze. Die RNG wiederum hat die GVG Rhein-Erft unter anderem beauftragt, in ihrem Namen und auf ihre Rechnung Netzanschluss-Verlegungen für das Erdgasnetz zu übernehmen.

Warum ist die Glasfaser so wichtig?

Eine gute Versorgung mit Breitband-Internet ist heute genau so wichtig wie die Versorgung mit Strom und Wasser. Nicht nur wertet es die eigene Immobilie auf, sondern macht den ganzen Ort als Lebens- und Arbeitsmittelpunkt attraktiver. Sowohl für Privatanwender als auch Gewerbetreibende. Ein Glasfasernetz im Ort ist heutzutage das Fundament für Standortsicherung in Gewerbegebieten und ist bei der Wohnungs-/Immobilienuche im privaten Bereich ein immer wichtiger werdendes Kriterium.

Die Glasfaser ist für die Datenübertragung der Gegenwart und Zukunft alternativlos. Das predigen Branchenexperten gebetsmühlenartig bereits seit Jahren. Doch was macht Glasfaserverbindungen so einzigartig? Ganz einfach: Daten werden mit Lichtgeschwindigkeit transportiert. Man spricht in dem Zusammenhang auch von Lichtwellenleitern.

Als FTTH-Kunde (FTTH = Fiber To The Home) bekommt man eine Glasfaserleitung vom Hauptverteiler (PoP – Point of Presence) bis ins Haus, bzw. in die Wohnung. Auch spielt die sogenannte Leitungsdämpfung, die bei Kupferleitungen dafür sorgt, dass die Datengeschwindigkeit abnimmt, je weiter der Nutzer vom Hauptverteiler entfernt ist, bei der Glasfaser keine Rolle. Wer 500 Mbit/s bucht, bekommt 500 Mbit/s, egal ob man direkt neben dem PoP wohnt oder kilometerweit entfernt. Glasfaserleitungen sind unempfindlich in Bezug auf äußere Einflüsse wie Magnetfelder oder elektrostatische Ladungen und geben ihrerseits keinerlei Emissionen an die Umgebung ab.

Ältere Mitbürger sind nicht selten der Ansicht, diese neue Technologie nicht mehr zu benötigen. Doch lohnt es sich, hier noch einmal in sich zu gehen und genau zu überlegen. Beispiel: In Portugal wurde ein System entwickelt, mit dem Ärzte bei schwierigen Diagnosen per Videokonferenz, Data Sharing und anderen Kooperations-Tools zusammenarbeiten können – allerdings nur über eine Glasfaser-Verbindung. Nur FTTH bietet die Leistungsreserven für eine verlässliche Ferndiagnose. Auch in Deutschland bietet eine Krankenkasse seit kurzem einen Ferndiagnoseservice per Videokonferenz an. Gerade im medizinischen Bereich sind hochauflösende Bilder für eine schnelle und genaue Diagnose elementar wichtig. (Quelle: FTTH Council Europe)

Doch abgesehen von medizinischen Belangen sind gerade ältere Mitbürger häufig auch Hauseigentümer. Ein FTTH-Glasfaseranschluss erhöht auf Jahre hinweg den Wert einer Immobilie. Ein



Fakt, der nicht zuletzt auch für Vermieter interessant ist. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Immobilien in Orten, die mit einer Glasfaserinfrastruktur ausgebaut sind, für Zuzügler wesentlich interessanter sind, als wenn dort herkömmliche, auf Kupfer basierende Leitungen vorhanden sind. Auch der Gedanke an die Kinder und Enkelkinder sollte in diesem Zusammenhang durchaus eine Rolle spielen. Hinterlassen wir Immobilien und Ortschaften, deren einzige Datenanbindung ein 50 Jahre alter Klingeldraht ist, muss die Glasfaserinfrastruktur teuer nachgerüstet werden.

Die Bürgerinnen und Bürger in Bedburg-Broich haben noch bis zum **14.12.2020** die Möglichkeit, sich einen kostenlosen Glasfaseranschluss bis ins Haus zu sichern. Im Servicepunkt Broich (Graf-Salm-Str. 46, 50181 Bedburg) kann man sich immer dienstags und samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr beraten lassen und Verträge zeichnen.

Einen Termin zur kostenlosen Hausberatung können Sie unter 02861 8133 427 vereinbaren.



TV Bedburg

Jahreshauptversammlung 2019

Coronabedingt musste die für den 24. März 2020 geplante Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2019 der Turnvereinigung Bedburg abgesagt werden. Diese wurde nun am 21.09.2020 im Rittersaal des Schlosses Bedburg nachgeholt.

Der Rittersaal bot beste Bedingungen, um unter Corona-Schutzmaßnahmen die Versammlung durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön an die Stadt Bedburg für die Bereitstellung des Saales.

Neben den obligatorischen Tagesordnungspunkten stand die Neuwahl der Kassenprüfer und des Vorstandes auf der Agenda.

Mit 100% der Stimmen der anwesenden stimm-

berechtigten Mitglieder wurden Kerstin Matteis und Lorenz Güttes erneut als Kassenprüfer gewählt. Ebenso wurde der alte Vorstand ohne Enthaltung oder Gegenstimme für weitere drei Jahre im Amt bestätigt:

1. Vorsitzender: Volker Dannenberg

2. Vorsitzender: Stefan Dolfen

Kassiererin: Anke Gläser

Das Vorstandsteam bedankt sich herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine weitere Amtszeit, die leider weiterhin von den Herausforderungen von Covid-19 geprägt sein wird.



GVG-Abendlauf: Alles wie immer – nur anders!

GVG-Laufteam ist größte Gruppe beim GVG-Abendlauf

Nach 250 Tagen ohne Volkslauf sind die Mitglieder des GVG-Laufteams erstmalig beim GVG-Abendlauf in Bergheim wieder gestartet. Mit mehr als 60 Teilnehmern stellte das Team der GVG Rhein-Erft die größte Gruppe beim diesjährigen GVG-Abendlauf.

Trotz oder gerade wegen der besonderen Rahmenbedingungen – wie Hygienekonzept, Abstandsregelungen, keine Streckenverpflegung und begrenzter Teilnehmerzahl, war der GVG-Abendlauf für alle Beteiligten ein echtes Lauf-Highlight.

Alle Teilnehmer zeigten viel Verständnis für die Maßnahmen und freuten sich, dass die Veranstaltung überhaupt stattfinden konnte.

Das GVG-Laufteam hat sich wie in den vergangenen Jahren wieder für die gute Sache auf den Weg gemacht. Denn jede gelaufene Minute des GVG-Laufteams hat einen Wert von 50 Cent.

So sind beim diesjährigen Spendenlauf 1.317 Euro durch das GVG-Laufteam zusammengekommen, über die sich die CuraCon Rhein-Erft gGmbH freuen kann. Und dies gleich doppelt, denn die Stadtwerke Bergheim waren als weiterer Sponsor wieder mit im Boot und verdoppeln die vom GVG-Laufteam erlaufene Summe. Insgesamt erhält die CuraCon somit 2.634 Euro von den beiden Sponsoren.

Die GVG hat übrigens seit vielen Jahren ein eigenes Laufteam. Jeder kann mitmachen – unverbindlich und kostenlos inklusive besonderer Team-Vorteile von der Freistart-Verlosung über die Gratis-Verpflegung bis hin zum Kleiderbeutel-Service. Weitere Infos zum GVG-Laufteam unter www.gvg.de in der Rubrik Aktuelles.

Impressum: Verlag: IVR Industrie Verlag - Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl - Tel: 02272/91200 - bedburgernachrichten@ivr-verlag.de
www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:
Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:
CDU - Andreas Becker | SPD - Bernd Coumanns | FDP - Wilhelm Hoffmann
Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Wolfgang Merx

**RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN .COM**

Beraten. Bewerten. Verkaufen.

- kostenfreie Marktwertermittlung
- bankgeprüfte Käufer
- ausführliche Erstberatung

Jetzt anrufen und informieren

 **(02271) 99 20 63**
www.rhein-erft-immobilien.com



Ihr Ansprechpartner
Tim Felsner

Gerne ermitteln wir den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie und prüfen, wie viel Sie bei einem Verkauf erzielen können.



Es ist nie zu spät, an sich zu denken.



„Denken Sie an Ihre Altersvorsorge“ – diesen Satz hat fast jeder schon mehrfach gehört.

Einige werden durch die Medien darauf aufmerksam gemacht, andere durch ihren Finanzberater und wieder andere durch ihre Eltern. Oft ist das Thema Altersvorsorge gefühlt aber noch so weit weg, dass man sich „heute“ noch nicht damit befassen möchte. Doch was bleibt einem eigentlich, wenn man in den Ruhestand geht?

Bei der Vielfalt an Altersvorsorge-Produkten fällt es schwer, den Überblick zu behalten. Leider hat das zur Folge, dass der eigentliche Inhalt – der Kern einer Rentenvorsorge – aus dem Blick gerät. Es geht nicht darum, ein Produkt zu „kaufen“, sondern an seine eigene Zukunft zu denken:

Wie möchte ich im Alter leben?
Wann möchte ich überhaupt in Rente gehen?

Was muss ich tun, damit sich meine Wünsche erfüllen?

Derartige Fragen werden oft zurückgestellt oder tauchen erst dann auf, wenn es im näheren Umfeld ein Negativbeispiel gibt. Doch warum erst dann?

Wir können uns inzwischen so einfach im Internet informieren oder uns beraten lassen. Innerhalb kürzester Zeit erhält man z.B. über die Online-Beratung oder direkt beim eigenen Finanzberater einen Überblick zu den verschiedenen Möglichkeiten der Altersvorsorge. Warum schiebe ich dieses Thema also weiterhin auf?

Vorsorge ist die persönliche Vorfreude auf das, was uns im Alter erwartet.

Wie schön wäre der Gedanke an einen entspannten Ruhestand, ohne sich Sorgen machen zu müssen?

Je früher wir uns diesem Thema widmen, desto einfacher können

wir dafür sorgen, dass es uns im Alter finanziell mindestens genauso gut geht wie heute. Der gefühlte hohe Zeitaufwand dafür ist nicht verschenkt, sondern eine Investition in sich selbst.

Ein Berater kann bei all diesen Fragen unterstützend tätig sein und hilft auch bei aktuell niedrigen Zinsen, die richtige Vorsorge-Auswahl zu treffen.



Kreissparkasse Köln
Mario Baldin
Filialdirektor Vermögensberatung
Regional-Filiale Bedburg

Telefon 0221 227-4222
Telefax 0221 227-8701
mario.baldin@ksk-koeln.de



www.ksk-koeln.de/altersvorfreude

...wenn man sich mit der passenden finanziellen Absicherung auf die Zukunft freuen kann.



Kreissparkasse
Köln



medien **lotharbraun**
DIGITAL- UND PRINTMEDIENT

Rundweg 3 · 51789 Lindlar
02266 4658755 · info@medienlotharbraun.de
www.medienlotharbraun.de

Allianz

BERATUNG SERVICE VERTRIEB

hans-peter.uerlings@allianz.de
Mobil: 01 76 / 34 32 73 73



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**In Zukunft
bessere Noten!**

2 kostenlose Unterrichtsstunden

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- incl. Zugang zum Online-Lern-Center

Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Str. 44 • neben dem Rathaus
Tel. 02272/9740960 • bedburg@schuelerhilfe.com
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Absage Nikolauslauf und Silvesterlauf 2020

Leider muss die TV Bedburg den diesjährigen Nikolauslauf und Silvesterlauf absagen.

Die Coronaschutzmaßnahmen erschweren eine Durchführung der beliebten Läufe zum Jahresende. Im Hinblick auf die wieder steigenden Coronazahlen und die bevorstehende Grippezeit hat der Vorstand einstimmig beschlossen, auf eine Ausrichtung der Läufe zu verzichten, zumal die Urkundenausgabe mit Weckmann und Silvesterbrezel ein integraler Bestandteil und Highlight dieser Veranstaltungen ist. Die Coronaschutzmaßnahmen würden eine Verleihung der Urkunden unmöglich machen. Der Vorstand bedauert diesen Schritt, aber im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung der TV Bedburg ist eine Durchführung der Läufe nicht angebracht.

PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

Schütz das, was dir wichtig ist

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



EISEN RULAND
VOLKER NASTALY e.K.

**Einbruchzeit ist dann,
wenn niemand zu Hause ist,
nicht nur im Urlaub.**

**Sichern Sie Ihr Zuhause
Jetzt! ☎ 02272-2393**



Riegel vor!
Sicher ist sicher.

Eisen Ruland
Volker Nastaly e.K. Telefon: 02272/2393
Graf-Salm-Straße 45 Telefax: 02272/82175
50181 Bedburg/Erft Internet: www.eisen-ruland.de



Fitnessstraining

mit Check-Up, Trainingsbetreuung u.v.m.



Physiotherapie

alle Kassen n. ärztl. Verordn. & Privat



Reha-Sport

in Kooperation mit VfRG (Rehasportverein)



Aqua-Fitness

u.a. Baby- & Kinderschwimmen



Gymnastikkurse

u.a. TRX, Pilates, Indoor-Cycling



Wellness & Entspannung

Velus-Massagen, Club-Lounge

Besuchen Sie uns im Club oder auf unserer Homepage: www.weissenberger.com

Fair von Anfang an!



**LINDEN
KARREE**

**GEWERBEFLÄCHEN im Basement mit
ca. 200 – 1.000 m² zu vermieten**

info@lindenkarree-bedburg.de

Tel.: 0228 - 769 888 18

Jetzt
neu!

wallbox

B e q u e m z u h a u s e l a d e n .

Ihre Elektro-Tankstelle für zuhause

Mit Ihrer hochwertigen GVG-Wallbox laden Sie Ihr E-Fahrzeug in der eigenen Garage oder auf Ihrem Stellplatz auf – schnell, komfortabel und sicher!

Profitieren Sie von unserem Rundum-Service zum Festpreis:

- Vorabcheck
- Planung
- Installation

Mehr Infos unter www.gvg.de oder 02233 7909-3502.

